

## Kunstwerke gewinnen Platz im Museum

Kunst aus der Schule zieht im Museum ein: Der Kunst-Leistungskurs der Gustav-Heinemann-Schule in Rüsselsheim beteiligte sich am Wettbewerb „100% Dein Rheinhessen Kraut“ des Gutenberg-Museums in Mainz. Sechs der eingereichten 20 Schülerarbeiten sind nun dort in einer Ausstellung zu sehen.



**Siegerarbeiten auf dem Handy: Ireni Zioga (links) und Lynn Martin zeigen ihre Werke.**

**Rüsselsheim.** Eine Gesichtscrème mit Gänseblümchen-Extrakt hatte Lara Mirmann erdacht und diese in einen Kombipack aus Tages- und Nachtcrème verpackt. „Daisy day“ und „Daisy night“ sind die Namen ihrer Kreationen, die zum Wettbewerb „100% Dein Rheinhessen Kraut“ des Gutenberg-Museums in Mainz eingereicht wurden. 20 Arbeiten steuerte der Leistungskurs Kunst der Rüsselsheimer Gustav-Heinemann-Schule dem Wettbewerb bei, sechs davon sind noch bis zum 25. September im Museum zu sehen.

Sichtlich stolz auf ihren Leistungskurs ist Julia Matlok, Kunst- und Geschichtslehrerin an der Gustav-Heinemann-Schule. Am letzten Schultag vor den Sommerferien saß sie mit ihren Schülern noch einmal in gemütlicher Runde beisammen und erzählte von dieser künstlerischen Herausforderung. Die Schüler hatten zwei Aufgaben zu bewältigen: Die erste war die Suche nach einem Produkt aus Kräutern von Rheinhessens Feldern und Wiesen, die zweite eine verkaufsfördernde Verpackung dafür zu finden. Ein paar Tage Arbeit seien es gewesen, berichteten die Schüler, die zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen kamen.

Daniel Artes Idee war, einen „Meister Proper für Tee“ zu erfinden, also eine Identifikationsfigur für sein Produkt, einen Tee. Heraus kam dabei der „Gärtner Machetee“, der Name ist ein Wort-Hybrid aus Machete und Matcha Tee. Dreadlocks mit Perlen statt einer Glatze schmücken diesen martialischen Werbebotschafter, der sich somit auch optisch ganz klar von seinem Putzmittel-Vorbild unterscheidet.

Ganz poetisch hingegen kam das „Karussell der Düfte“ von Ireni Ziogas daher, ein Display für Parfümpöben zum Einsatz am Kassentresen einer Parfümerie. Zu gewinnen gab es, neben der

Präsentation im Gutenberg-Museum, Büchergutscheine. Lynn Martin, Lena Kryvosheya, Irini Zioga, Daniel Artes, Lara Mirmann und Melissa Posselt sind die Namen aller sechs Preisträger.

Eine Zukunft als freier Künstler strebt übrigens keiner aus dem Leistungskurs Kunst an, dafür steht das Produktdesign als berufliche Perspektive hoch im Kurs, was vielleicht auch den Erfolg beim Wettbewerb erklärt. *mawa*

Artikel vom 16.07.2016, 03:30 Uhr (letzte Änderung 22.07.2016, 03:35 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/ruesselsheim/Kunstwerke-gewinnen-Platz-im-Museum;art57641,2113919>

© 2016 Frankfurter Neue Presse